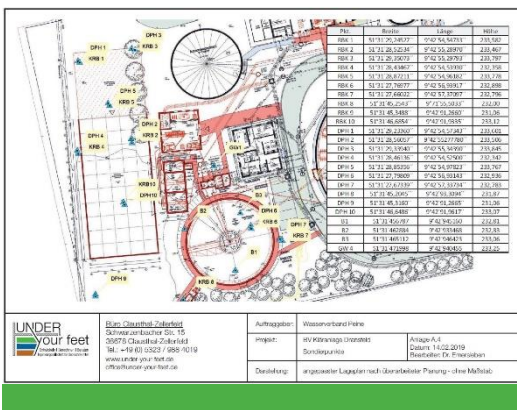


Projekt: Kläranlage Dransfeld
Standort: Niemetal
Jahr: 2018-2019

Baugrunderkundungen, Geotechnischer Bericht nach DIN 4020; Vorbemessung Wasserhaltung und Baugruben



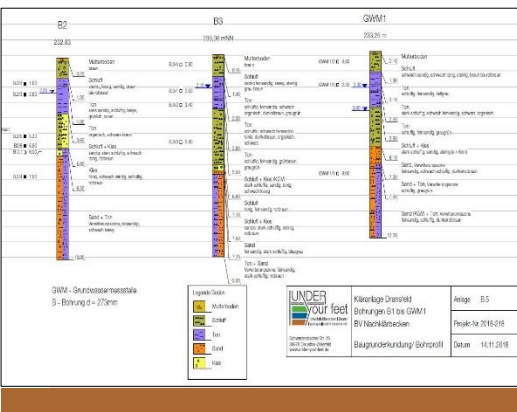
PROJEKTbeschreibung

Der Wasserverband Peine, Regionalcenter Süd plante die Erweiterung der Kläranlage Dransfeld. In Ergänzung zu den bestehenden Anlagen und Gebäuden war auf einem freien Baufeld im westlichen Bereich des Betriebsgeländes die Errichtung eines trichterförmigen Nachklärbeckens, eines Rückschlamm-pumpwerkes, eines Ablaufbauwerkes, eines dreiteiligen Speichers bestehend aus einem Voreindicker, einem Schlammstapelbehälter und eines Prozesswasserspeichers, eines überdachten Schlamm-lagers und einer Schlamm-twässerung geplant.



FAKTEN ZUM PROJEKT

- Nachklärbecken, Durchmesser ca. 26,4 m, Gründungstiefe ca. 8,0 m u. GOK
- Rückschlamm-pumpwerk ca. 3,7 m x 7,6 m, 2,65 m u. GOK
- Ablaufbauwerk ca. 2,10 m x 5,75 m, 4,62 m u. GOK
- Schlamm-lager, überdacht, ca. 18,0 m x 37,5 m
- Schlamm-twässerung ca. 12,0 m x 12,0 m, Schlammstapelbehälter, Voreindicker und Prozesswasser-speicher ca. 14,0 m x 5,8 m, 2,30 m u. GOK
- Baugelände unmittelbar angrenzend zum Bachlauf der Nieme
- Wenig tragfähiger Baugrund (Ton, Schluff)



UNSERE LEISTUNGEN

- Planung Baugrunderkundung und Festlegung der Bohrpunkte
- Durchführung der Baugrunduntersuchung (Kleinramm-bohrungen, schwere Rammsondierungen, Trockenbohrungen DN 273 mm)
- Laboruntersuchungen zur Bestimmung der boden-mechanischen Parameter (u.a. Scher- und Kompressionsversuche)
- chemischen Untersuchung nach LAGA
- Geotechnischer Bericht nach DIN 4020 inkl. Vorbemessung Grundwasserhaltung, Baugrubenverbau, Gründungsvarianten